



Der Bürgermeister Hieronymus Lotter.

Hieronymus Lotter war der hervorragendste Bürgermeister Leipzigs im 16. Jahrhundert und der Erbauer des Leipziger Rathauses. Er stammte aus einer Nürnberger Familie, die aber nach Annaberg übergesiedelt war, war 1497 in Nürnberg geboren, erhielt 1533 das Bürgerrecht von Leipzig, wurde 1549 in den Rat und 1555 zum regierenden Bürgermeister gewählt, ebenso wieder 1558, 1561, 1564, 1567, 1570 und 1573. Er war ein höchst thatkräftiger Mann, der in der städtischen Verwaltung vielfach Ordnung geschafft hat und bei den Landesherrn, erst dem Kurfürsten Moritz, dann dem Kurfürsten August, in großer Gunst stand. Als sein Hauptverdienst aber hat er selbst die Ausführung einer Anzahl größerer städtischer und fürstlicher Bauten in Anspruch genommen. Er ist der Erbauer der Pleißenburg (1549 bis 1569), des Rathauses (1556 bis 1557); während dieses Baues war er zwei Jahre hinter einander regierender Bürgermeister, der erste Fall dieser Art) und der Augustsburg im sächsischen Erzgebirge (1568 bis 1572), aber auch kleinerer Bauten, wie des Rathauses in Pegau. Bei dem Bau der Augustsburg, den er, schon betagt, nur mit Widerstreben übernommen hatte, verscherzte er sich die Gunst und das Vertrauen des Kurfürsten, 1576 wurde er daher auch nicht wieder als Bürgermeister beschäftigt, und so starb er 1580 fern von Leipzig auf seinem Besitzthum in Geyer im Erzgebirge, wohin er sich zuletzt zurückgezogen hatte. Das vorliegende Bildnis ist ein Jahr vor seinem Tode von seinem Sohne gemalt; die Angaben auf dem Bilde selbst sind falsch. Das Original befindet sich im Leipziger Rathause. Vgl. G. Wustmann, Hieronymus Lotter (Leipzig, 1875), und die Nachträge dazu in den Schriften des Vereins für die Geschichte Leipzigs Bd. 2, ferner Leipzig und seine Bauten S. 92 fg.